

## Altmühltal-Tour vom 24. – 26.08.1996

### Samstag, 24.08.1996

Aufzeichnungen über unseren ersten Motorradurlaub existieren leider nicht. Der beschwerliche Weg von Langelsheim nach Gunzenhausen zum Campingplatz Herzog am Altmühlsee führte die A7 entlang. Einen großen Teil der 430km langen Strecke begleitete uns ein gemütlicher Landregen, der bei unserer Ankunft auf dem Platz in einen leichten Nieselregen überging. Getankt haben wir in Kirchheim und direkt nach dem Verlassen der Autobahn in Uffenheim. Reiner



sträubte sich vehement gegen einen Zeltaufbau im Regen und so warteten wir und beratschlagten, ob wir wieder zurück fahren sollten, was bei dem Wetter, das wir unterwegs hatten, auch nicht wirklich verlockend war. Nach einiger Zeit jedoch hörte der Regen auf. Nach der Anmeldung begannen wir tatsächlich mit dem Zeltaufbau. Nach der Dosenbier-Beschaffung (Ja! 1996 gab es noch Dosenbier, Dosenpfand hingegen gab es noch nicht) genehmigten wir uns im Campingplatzrestaurant ein wenig

Flüssigbrot und ein Jägerschnitzel bzw. Rigatoni. Der Taschenfernseher informierte uns über die Wetteraussichten, die eher durchwachsen waren, die Regenkombi würde uns auf unseren Touren sicher begleiten.

### Sonntag, 25.08.1996

Anhand von Tankbelegen und lückenhafter Erinnerung lässt sich folgender Streckenverlauf rekonstruieren: Von Gunzenhausen zunächst in westlicher Richtung nach Dinkelsbühl, Schwenk nach Süden, um in Bopfingen nordöstlich Richtung Heidenheim weiterzufahren. Als sicher darf angenommen werden, dass wir den Hahnenkamm mitgenommen





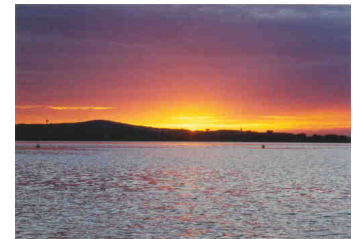
haben, sicher ist auch, dass wir über weite Teile dem Verlauf der Altmühl folgten. Treuchtlingen, Solnhofen, Dollnstein lagen auf dem Weg nach Eichstätt, wo wir



tankten. Arnsberg, Kipfenberg, Kemathen, Irlabüll, Irfersdorf, Paulushofen, Arnsdorf, Ambergerhof, Thann und Altmannstein führten uns nach Riedenburg. Über Kelheim brauten sich dunkle Wolken zusammen. Deshalb überquerten wir den Main-Donau-Kanal und fuhren wahrscheinlich in nordwestlicher Richtung über Otterzhofen, Tonlohe, Breitenbrunn, Berching, Untermässing, Thalmässing, und Nennslingen nach Weißenburg, wo wir erneut tankten. Das Stückchen von Weißenburg nach Gunzenhausen beendete die –



schätzungsweise – 350km lange Tour. Es blieb definitiv trocken. Ohne Frage besuchten wir das Campingplatzrestaurant erneut. Recht spektakulär war der Sonnenuntergang über dem Altmühlsee, den wir höchstwahrscheinlich mit Taschenfernseher bzw. Kamera in der einen und einem Bier in der anderen Hand genossen.



## Montag, 26.08.1996



Müllentsorgung, Zeltabbau und Beladen von RD und Virago waren am dritten Tag unsere Vormittagsaktivitäten, bevor wir gen Langelshelm aufbrachen. Überwiegend auf der



A7 tankten wir am Rasthof Rhön und in

Göttingen. Auch, wenn die Erinnerung lückenhaft ist und die Tour kurz war, hat uns dieser erste Motorradurlaub regelrecht angefixt. Weitere folgten und ein Ende ist nicht abzusehen.

